



Alterszentrum **SUNNMATTE**



Jahresbericht 2014

.....

Einladung zur Generalversammlung

Ort: Speisesaal Alterszentrum Sunnmatte

Datum: Donnerstag, 4. Juni 2015

Zeit: 19.00 Uhr

.....

www.sunnmatte.ch

Bewohnerausflug auf den Bielersee 2014



Der Vorstand des Altersheimvereins Kölliken lädt Sie ein zur
**Generalversammlung vom
 Donnerstag, 4. Juni 2015 / 19.00 Uhr
 im Alterszentrum Sunnmatte, Kölliken**
 mit anschliessendem kleinem Imbiss

Traktanden:

1. Begrüssung durch die Präsidentin
2. Ermittlung der Präsenz
3. Wahl eines Stimmzählers
4. Protokoll der GV vom 22. Mai 2014.
 - 4.1 Genehmigung des Protokolls
5. Jahresbericht 2014
 - 5.1 Genehmigung des Jahresberichtes der Präsidentin
 - 5.2 Genehmigung des Jahresberichtes des Alterszentrums
6. Jahresrechnung
 - 6.1 Jahresrechnung 2014
 - 6.2 Revisionsbericht der Kontrollstelle LB Treuhand AG Zofingen 2014
 - 6.3 Genehmigung der Jahresrechnung 2014
 - 6.4 Kenntnisnahme des Budgets 2015
7. Wahlen
 - 7.1 Wahl der Revisionsstelle LB Treuhand AG Zofingen für das Betriebsjahr 2015
8. Vereinsgeschäfte
 - 8.1 Festsetzung des Mitgliedsbeitrages für das Vereinsjahr 2016
 - Einzelmitglieder Fr. 40.—
 - Ehepaare Fr. 65.—
 - Vorschlag unverändert zu 2015
 - 8.2 Antrag Anschaffung eines Scooters für das Alterszentrum Sunnmatte
9. Info aus der Arbeitsgruppe Strategie
10. Verschiedenes

Protokoll der GV 2014

Altersheimverein Kölliken

Protokoll der 34. Generalversammlung des Altersheimvereins Kölliken

Donnerstag, 22. Mai 2014 um 19.00 Uhr im Altersheim Sunnmatte in Kölliken

Vorstandsmitglieder: Roland Brauen, Rolf Hess, Markus Jörin, Steven Schneider,
Esther Zehnder

Vorsitz: Barbara Fischer

Protokoll: Monique Baumgartner

Stimmzähler: Herr Alfred Heiz

Anwesend sind: 79 Personen

Absolutes Mehr: 40

Traktanden

1. Begrüssung durch die Präsidentin
2. Ermittlung der Präsenz
3. Wahl der Stimmzähler
4. Wahl des Tagespräsidenten
5. Protokoll der GV vom 31. Mai 2013 und Genehmigung des Protokolls
6. Jahresbericht 2013
 - 6.1 Genehmigung des Jahresberichtes der Präsidentin
 - 6.2 Genehmigung des Jahresberichtes des Zentrumsleiters
7. Jahresrechnung 2013
 - 7.1 Revisionsbericht der Kontrollstelle
 - 7.2 Genehmigung der Rechnung 2013
 - 7.3 Budget 2014 zur Kenntnisnahme
8. Wahlen
 - 8.1 Wahl der Revisionsstelle LB Treuhand AG Zofingen für das Betriebsjahr 2014
 - 8.2 Wahl der Vorstandsmitglieder:
 - Esther Zehnder, Personal
 - Monique Baumgartner, Aktuarin
 - Roland Brauen, Bau
 - Rolf Hess, Finanzen
 - Markus Jörin, Öffentlichkeitsarbeit
 - 8.3 Wahl der Präsidentin Barbara Fischer
 - 8.4 Kenntnisnahme neuer Gemeindevertreter im Vorstand ist Steven Schneider
9. Festsetzung des Mitgliederbeitrages für das Vereinsjahr 2014
 - 9.1 Einzelmitglied Fr. 50.- und Ehepaare Fr. 80.-
10. Arbeitsgruppe neu initiieren zum Thema Strategie, Leitbild etc.
 - 10.1 Anfrage an Vereinsmitglieder
11. Verschiedenes

Protokoll

1. Begrüssung durch die Präsidentin

Die Präsidentin, Frau Barbara Fischer, begrüsst alle Anwesenden. Sie dankt für das zahlreiche Erscheinen der Mitglieder des Altersheimvereins und für das bekundete Interesse. Als Vertreter stellt Frau B. Fischer das neue Vorstandmitglied, Herr Steven Schneider, vor.

2. Ermittlung der Präsenz

Es haben sich 79 Vereinsmitglieder am Eingang eingetragen. Das absolute Mehr beträgt 40.

3. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler stellt sich Herr A. Heiz zur Verfügung und wird mit grossem Applaus bestätigt.

4. Wahl des Tagespräsidenten

Als Tagespräsidentin wird Frau Ruth Hochuli mit grossem Applaus gewählt.

5. Protokoll der GV vom 31. Mai 2013, Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll wird unter Richtigstellung von Punkt 7.1. einstimmig gutgeheissen. Herr Th. Lehner erklärt, dass bei einer eingeschränkten Revision, wie sie in der Sunnmatte durchgeführt wird, das Gesetz eine Empfehlung durch die Revisionsstelle untersagt. Der Satz „Er empfiehlt der Versammlung die Rechnung zu genehmigen.“ ist zu streichen.

6. Jahresbericht 2013

6.1. Jahresbericht der Präsidentin

Frau B. Fischer erwähnt, dass sie in ihrem Bericht vor allem die strategischen Aspekte des Alterszentrums Sunnmatte aufgezeigt habe. Der Jahresbericht der Präsidentin wird mit grossem Mehr ohne Gegenstimme angenommen.

6.2. Jahresbericht des Zentrumsleiters

In seinen Ausführungen erwähnt der Zentrumsleiter, Herr Daniel Stauffacher, dass es ein interessantes Jahr gewesen sei. Es habe viele Herausforderungen gegeben, welche man bewältigt habe. So gebe die Umsetzung des Kinder- und Erwachsenenschutzgesetzes immer noch viel Arbeit. Die gesetzlichen Vorgaben im Bereich Pflegefinanzierung müssten eingehalten werden. Auch sei es wichtig, das Personal in den verschiedenen Bereichen zu schulen. Die Hauptarbeit sei aber nach wie vor die Betreuung der Bewohner und die Sorge um deren Wohlergehen. Herr Daniel Stauffacher stellt fest, dass bei 50 Vollzeitstellen alle Mitarbeitenden der Sunnmatte im Jahr 2013 rund 119'000 Jahresarbeitsstunden oder 13,5 Jahre mit viel Freude und Einsatz gearbeitet haben. Der Zentrumsleiter erwähnt, dass das Alterszentrum mit 64% Personalkosten und einem durchschnittlichen Ertrag pro Pflorgetag von Fr. 207.- im Vergleich gut da stehe.

Der Jahresbericht des Zentrumsleiters wird einstimmig genehmigt.

7. Jahresrechnung 2013

In seinen Ausführungen weist Herr D. Stauffacher darauf hin, dass sich bei der Erfolgsrechnung bei den Begriffen ein Fehler eingeschlichen habe. Es handle sich nicht um den Bruttogewinn, sondern um den Bruttoertrag.

Die Erträge aus der Pension und Pflege betragen Fr. 4'810'000.-. Mit einem Ertrag von Fr. 85'000.- wurde die Cafeteria gut besucht. Bei den Aktiven weist Herr D. Stauffacher auf die wiederum deutlich gestiegenen flüssigen Mittel hin. Die Debitoren konnten reduziert werden. Das Delkredere dient dazu, um eventuelle Verluste abfangen zu können. Bei den Wertberichtigungen Liegenschaften weist Herr Stauffacher auf das fehlende Minuszeichen hin und bittet um Entschuldigung. Die nötigen Abschreibungen konnten getätigt werden, die Hypothekarschuld um Fr. 240'000.- verringert und Rückstellungen für die APK gemacht werden.

Die Erfolgsrechnung weist einen Bruttoertrag von Fr. 5'746'501.- aus. Das Alterszentrum schliesst mit einem Jahresgewinn von Fr. 28'078.- ab.

Aus der Mitgliederversammlung wird die Frage nach dem Grund für den im Vergleich zu den Vorjahren hohen Betrag des Personalaufwandes gestellt. Herr Stauffacher begründet, dass neues Fachpersonal habe eingestellt werden und teure Temporärfachkräfte zwischenzeitlich hätten einspringen müssen.

7.1. Revisionsbericht der Kontrollstelle LB Treuhand AG Zofingen 2013

Herr Thomas Lehner hat die Rechnungen geprüft und als rechtens gefunden. Er bedankt sich für die gute Zusammenarbeit.

7.2. Genehmigung der Rechnung 2013

Die Jahresrechnung 2013 wird ohne Gegenstimme genehmigt. Der Verwaltung und dem Vorstand werden Décharge erteilt.

7.3. Budget 2014 zur Kenntnisnahme

Frau Fischer weist darauf hin, dass über das Budget gemäss Statuten nicht abgestimmt werden kann.

8. Wahlen

8.1. Wahl der Revisionsstelle LB Treuhand AG Zofingen für das Betriebsjahr 2014

Einstimmig wird die Kontrollstelle LB Treuhand AG, Zofingen, für das Betriebsjahr 2014 gewählt.

8.2. Wahl des Vorstandes

Für die Amtsperiode 2014 bis 2018 stellen sich Frau Esther Zehnder, Personal; Frau Monique Baumgartner, Aktuarin; Herr Roland Brauen, Bau; Herr Rolf Hess, Finanzen; und Herr Markus Jörin, Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung.

Die Tagespräsidentin, Frau Ruth Hochuli, schlägt vor, den Vorstand für die neue Amtsperiode gesamthaft zu wählen. Aus der Mitgliederversammlung gibt es keine Gegenstimmen.

Der Vorstand wird mit grossem Applaus für eine neue Amtsperiode gewählt.

8.3. Wahl der Präsidentin Barbara Fischer

Frau Barbara Fischer wird mit grosser Akklamation in ihr Amt als Präsidentin gewählt.

Die Präsidentin dankt Frau Ruth Hochuli mit einer kleinen Aufmerksamkeit für die Durchführung der Wahl.

9. Festsetzung des Mitgliederbeitrages für das Vereinsjahr 2014

9.1. Einzelmitglieder Fr. 50.- und Ehepaare Fr. 80.-

Die Erhöhung des Mitgliederbeitrages führt zu einer kurzen Diskussion unter den Vereinsmitgliedern. Aus der Vereinsmitgliederversammlung wird der Antrag gestellt den Beitrag für Einzelmitglieder auf Fr. 40.- und denjenigen für Ehepaare auf Fr. 65.- anzuheben. Der Antrag wird einstimmig gutgeheissen. Die neuen Beiträge gelten ab 2015.

10. Arbeitsgruppe neu initiieren zum Thema Strategie, Leitbild etc.

10.1. Anfrage an Vereinsmitglieder

Die Situation im AZ hat sich beruhigt. Dies gibt die Möglichkeit, sich mit der zukünftigen Strategie und Ausrichtung des Alterszentrums, der Erarbeitung eines Leitbildes und der Frage der Sterbehilfe zu befassen. Der Vorstand fände es wünschenswert, wenn die Arbeitsgruppe mit Vereinsmitgliedern erweitert werden könnte.

Spontan stellen sich Frau Susanne Hegi und Herr Markus Bossard zur Verfügung. Ihr Einsatz wird mit Applaus verdankt.

11. Verschiedenes

Aus der Mitgliederversammlung melden sich einige Mitglieder zu Wort.

- Es wird festgestellt, dass früher neue Mitarbeitende mit Bild vorgestellt wurden, so dass man die Personen kannte. Der Zentrumsleiter verspricht, dies wieder einzuführen.
- Es wird erwähnt, dass es von Interesse wäre das Eintrittsdatum der Mitarbeitenden im Jahresbericht zu erfahren. Herr Stauffacher meint, er wolle diesen Wunsch prüfen.
- Es wird gefragt, ob die Bewohner des Alterszentrums bei einem Todesfall im AZ nicht mehr informiert würden. Herr Daniel Stauffacher weist auf einen Gedenktisch mit brennender Kerze beim Eingang zum Speisesaal hin.
- Es wird geäussert, dass die Musik bei den Brunch Anlässen als störend empfunden werde. Der Zentrumsleiter versichert, dass im zweiten Halbjahr auf die Musik verzichtet werde.
- Herr Daniel Stauffacher weist auf die vielen freiwilligen Helfer und Helferinnen hin, die die Sunnmatte unterstützen würden, was mit Akklamation der Versammlung gewürdigt wird. Er wünscht sich, dass sich noch weitere Personen zur Freiwilligenarbeit melden würden. Freiwillige seien unerlässlich und würden frischen Wind in die Sunnmatte bringen.

Da keine weiteren Wortmeldungen gestellt werden, bedankt sich Frau Barbara Fischer beim Vorstand und beim Zentrumsleiter für die geleistete Arbeit und beschliesst die Versammlung um 20.00 Uhr.

Kölliken, 24. Mai 2014

die Präsidentin
Barbara Fischer

die Aktuarin
Monique Baumgartner

Jahresbericht der Präsidentin für das Jahr 2014



Nach der Generalversammlung vom 21. Mai 2014 begann mein fünftes Jahr als Präsidentin des Altersheimvereins Kölliken. Mit Steven Schneider haben wir unseren Vorstand um ein neues, kompetentes Mitglied aufgestockt. Steven Schneider ist Gemeinderat und kann uns diesbezüglich immer wieder

die aktuellen und notwendigen Informationen liefern.

Der Vorstand tagte an neun statutenkonformen Sitzungen und zwei ausserordentlichen Sitzungen von 2-3 Std. Ein Fokus in diesem Jahr lag auf der künftigen Strategie des Alterszentrums. Wie will diese Institution künftig tätig sein und mit welchem Ziel? Diese Frage beschäftigte die Arbeitsgruppe die aus Mitgliedern des Vorstands, Mitarbeiterinnen des Alterszentrums sowie den beiden Altersheimvereinsmitgliedern Susanne Hegi und Markus Bossard besteht.

In monatlichen Reporting mit der Präsidentin sowie in weiteren, kleineren Arbeitsgruppen der Vorstandsmitglieder, konnten diverse Anliegen der Bewohnerinnen und Bewohner sowie der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aufgenommen, besprochen und bereits umgesetzt werden. Beispielsweise wurde im Rahmen der Raumgestaltung ein Kamin mit gemütlicher Bestuhlung im Esszimmer/Cafeteria installiert. Der seit längerer Zeit gewünschte Aktivierungsraum im ehemaligen Postgebäude konnte ebenfalls realisiert werden.

Die Website www.sunnmatte.ch wird laufend angepasst und gut genutzt. Unter der Internetadresse können sich alle interessierten Personen mit Internetzugang online über Alterszentrum Sunnmatte Kölliken informieren. So erhält man mittels der Fotogalerie Einblick in die diversen vergangenen Aktivitäten. Es ist ausserdem zu lesen, was im AZK geboten wird und welche Fachpersonen im Alterszentrum arbeiten.

Dank der weiterhin kompetenten Arbeit unseres Zentrumsleiters Daniel Stauffacher, konnte auch im 2014 die Ausbildungsverpflichtung ebenso wie die übrigen vom Kanton vorgeschriebenen kanto-

nenalen Bedingungen des Departements Gesundheit und Soziales DGS erfüllt werden.

Am 11. Oktober 2014 organisierten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unter Leitung von Daniel Stauffacher das Fest Alterszentrum Kölliken. Es gab viel zu staunen, zu lachen, auszuprobieren und zu essen. Die Bilder auf www.sunnmatte.ch sprechen für sich. Ein gelungener Anlass mit Lust auf mehr!

Am 18. Dezember 2014 wurde im Alterszentrum Weihnachten gefeiert. Der erneute und sehr feierliche ökumenische Gottesdienst in der reformierten Kirche Kölliken wurde von Orgel, Klavier und herzerwärmendem Gesang der Schulkinder begleitet. Im Anschluss an die Feier trafen sich die Bewohnerinnen und Bewohner, deren Angehörige sowie weitere geladene Gäste zu einem sehr feinen Nachtessen im stimmungsvoll vorbereiteten und weihnächtlich dekorierten Speisesaal mit Cafeteria.

Am 12. März 2015 fand das traditionelle Helferinnen und Helfer-Essen im Beisein fast aller Vorstandsmitglieder statt. Das Essen schmeckte wiederum hervorragend. Ein grosser Applaus an das Küchenteam und ein herzliches Danke.

Im Namen des Vorstands danke ich wie jedes Jahr jeder einzelnen Mitarbeiterin und jedem einzelnen Mitarbeiter des Alterszentrums Sunnmatte Kölliken für den tollen Arbeitseinsatz, für das Engagement und für die Loyalität. Ich danke unserem Zentrumsleiter, Daniel Stauffacher, für die kompetente Betriebsführung und die dauernd spürbare soziale Kompetenz. Allen freiwilligen Helferinnen und Helfern ein grosses Lob verbunden mit einem herzlichen Dankeschön. Sie ermöglichen mit ihrem Einsatz einen Lichtblick in den Alltag vieler Bewohnerinnen und Bewohner.

Ganz persönlich und ganz zum Schluss bedanke ich mich wie immer bei meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen für die von gegenseitigem Vertrauen und Respekt geprägte Zusammenarbeit, für die freiwillige Arbeit und die Freizeit, die sie dem Altersheimverein Kölliken immer wieder zur Verfügung stellen.

Barbara Fischer
Präsidentin

Jahresberichte des Alterszentrums für das Jahr 2014

Bericht der Zentrumsleitung



Ich darf erneut auf ein erfolgreiches 2014 mit viel Bewegung und Veränderung, aber auch Stabilität zurückblicken! Gerne zeige ich hier kurz das Wichtigste auf, was mich oder uns im vergangenen Jahr bewegt hat!

Bewegt hat mich; die seit meinem Beginn im Alterszentrum angestrebte und durch den Vorstand mitgetragene Veränderung in der Führungsstruktur der Sunnmatte. Die Überarbeitung der Führungsstruktur hat sich als sehr effizient und positiv ausgewirkt. Sie wurde im Oktober 2014 mit dem nun bestehenden Organigramm und mit der Anstellung des neuen Leiters Küche und Verpflegung per 1. April 2015 definitiv abgeschlossen.

Aus dem ehemaligen breiten Führungskader wurde nun ein sehr schlankes Dreibein-Gremium das operativ effizient und nachhaltig tätig ist. Das Kader um mich und um Elisabeth Towlson - Leitung Pflege und Betreuung - konnte im Sommer 2014 mit Ruth Maurer - Leitung Hotellerie - kompetent ergänzt werden.

Auch haben wir verschiedene Fach-Funktionen der erweiterten Bereichsleitungen durch Personen mit hoher Fach- und Sozialkompetenz besetzt (siehe das Organigramm in dieser GV-Broschüre auf Seite 18).

Bewegt hat mich; die erfolgreichen Abschlüsse zweier Lernenden. In der Küche konnten wir einer Köchin EFZ und in der Pflege einer Fachfrau Gesundheit EFZ zu ihren sehr guten Abschlüssen gratulieren.

Auch im weiteren Jahresverlauf erfuhren wir viel Gefreutes mit unseren Mitarbeitenden und Lernenden und sind dankbar, dass wir die angebotenen Stellen und Lehrstellen immer wieder besetzen können. Im vergangenen Jahr haben wir zum ersten Mal zwei Zivildienstleistende über jeweils ein halbes Jahr in den Pflegewohngruppen eingesetzt. Dies war für alle Betroffenen eine grosse Bereicherung und Ergänzung.

Bewegt hat mich; die gute, konstruktive Zusammenarbeit in der Sunnmatte, insbesondere in und unter den einzelnen Bereichen. Alle waren bereit, Bestehendes zu erhalten und sich auf zukünftige Veränderungen einzulassen. Dabei gaben alle Mitarbeitenden ihr Bestes um diese Ziele zu erreichen. Die Kommunikation in den Bereichen war ein Schwerpunktthema in der Sunnmatte und hatte auch viel mit der oben angesprochenen Strukturänderung in der Führung zu tun.

Bewegt hat mich; die sehr gute Bettenbelegung von 98.02%, was 22'897 Belegungstagen oder 22'548 Pflegetagen entspricht. Dies fordert alle be-

teiligten Bereiche entsprechend heraus. Die durchschnittliche Pflegestufe von 4.6 entspricht in etwa jener vom Vorjahr. Weitere Angaben zu Statistiken finden Sie auf der Seite 16 der GV-Broschüre.

Bewegt hat mich; im 2014 die erste Arbeitstätigkeitsanalyse Curatime, welche mit Schwergewicht „Pflege und Betreuung“ durchgeführt wurde. Diese zeigte uns wo noch Potential vorhanden ist und wo wir vor allem beim Einsatz des Personals, noch besser auf die Kompetenzen und Fähigkeiten achten müssen.

Zu Beginn des Jahres 2015 wurde diese Arbeitstätigkeitsanalyse durch die Firma Curanovis mit einer erneuten Qualitätsüberprüfung komplementiert, wie sie in der Sunnmatte vor fünf Jahren schon einmal durchgeführt wurde. Solche Überprüfungen sind für einen Betrieb wie die Sunnmatte immer wieder sehr wichtig. Daraus ergibt sich ein externer Massstab, eine Sichtweise, Wege aufzeigt, wie oder wohin es weitergehen kann.

Bewegt hat mich; die Umbauten und diversen Renovationsarbeiten in der Sunnmatte. Der Umbau der Verwaltung war ein guter und sehr wichtiger Schritt. Dennoch wurde uns bewusst, wie uns räumliche Grenzen aufgezeigt werden und dass das AZK in den letzten Jahren stetig zusätzlichen Raumbedarf hatte. Seit Ende 2014 konnten 2 Räume für den täglichen Bedarf von der Gemeinde Kölliken gemietet werden. Wir sind bestrebt, das Gebäude der Sunnmatte in sehr gutem Zustand zu erhalten. Das benötigt ein gutes Auge und entsprechendes Geschick in der Planung. Zusammen mit dem Architekten wurde dazu im letzten Quartal 2014 eine Besichtigung und Besprechung durchgeführt und ein Unterhaltskonzept erstellt. Dementsprechend sind im 2015 wieder erneut grössere Renovationen an der Immobilie und Ersatz von diversen Mobilien nötig. Ich erwähne da kurz die Totalsanierung des Personenliftes, der Ersatz der Badewannen, zusätzliche Büroräumlichkeiten für die Pflegewohnbereiche usw.

Bewegt hat mich; die gute Zusammenarbeit mit anderen Pflege-Institutionen in der Region, was zu vielen guten Gesprächen und Austauschen in ERFA Gruppen führte. Insbesondere mit der Spitex Suhrenthal plus konnte eine intensive Zusammenarbeit im Bereich gegenseitigem Austausch von Lernenden FaGe und dem internen Weiterbildungsangebot erarbeitet werden. Aber auch mit Pflegeinstitutionen in der Region Zofingen / Aarau und im Verband der VAKA arbeiten wir auf Führungs- und Verwaltungsebene weiterhin sehr eng zusammen.

Bewegt hat mich; die Vielzahl der verschiedenen wiederum sehr guten Aktivitäten in und von der Sunnmatte. Da sind die diversen Feste und Feiern zu erwähnen, die einfach zum Leben in einem Alterszentrum dazu gehören, aber auch jene Aktivitäten, die wir fernab von der Sunnmatte machten. Wir haben einige Bildimpressionen in die diesjährige

GV-Broschüre einfließen lassen. Seit Beginn 2015 freuen wir uns über die zusätzlich von der Gemeinde gemieteten Räume (Atelier) für's Kreative. Das Atelier ergibt für unsere männlichen Bewohner die Möglichkeit, auch handwerkliche Angebote zu nutzen.

Bewegt hat mich; die grosse Dankbarkeit der Bewohner und Bewohnerinnen, die tagtäglich unseren Mitarbeitenden und mir entgegen gebracht wird. Es ist gut und schön, dies auch wahrzunehmen. Ich danke dabei all jenen Personen, die mit ihren Einsätzen und ihrer Unterstützung, seien diese professionell als Mitarbeitende oder als Freiwillige der Sunnmatte, sei dies als Mitglied im Vorstand und in Arbeitsgruppen immer das Wohlergehen der Bewohnerinnen und Bewohner vor Augen haben.

Nach der GV 2014 ist nun für mich vor der GV 2015, es stehen viele Herausforderungen an und wir sind bereit, diese anzupacken und umzusetzen.

Daniel Stauffacher
Zentrumsleiter

Bericht der Leitung Pflege und Betreuung



Die Pflegenden sahen sich auch im Jahr 2014 vielen Veränderungen gegenübergestellt.

Als erstes wurde die Erfassung der Pflegeleistungen zuhanden der Krankenversicherer auf die neusten Anforderungen angepasst und der Leistungskatalog 2010 eingeführt. Dies bedeutete die Neustufung aller Bewohner im Januar 2014, eine riesige

Mehrarbeit neben der täglichen Pflege und Betreuung der uns anvertrauten betagten Menschen.

Eine der grössten Veränderungen war wohl die Umstellung auf eine elektronische Pflegeerfassung, welche im zweiten Quartal erfolgte. Dieser Wechsel erforderte von allen Pflegenden einen grossen Einsatz, die Bereitschaft für Neues und Umdenken in der gesamten Dokumentation der Pflege. Nachdem wir uns im Laufe des Jahres an die neue Situation gewöhnt haben, bemerken wir nun, dass sich der Aufwand lohnte und einiges einfacher ist im Alltag.

Im Laufe des Jahres begleiteten wir viele betagte Menschen während einer Erholungsphase oder einem Ferienaufenthalt. Es zeichnet sich immer mehr ab, dass das Alterszentrum Sunnmatte in diesen Bereichen in Zukunft gefordert wird.

Am Ende des Jahres hatte jeder Wohnbereich eine neue Wohnbereichsleiterin. Auch dies ist eine nicht zu unterschätzende Veränderung, welche für die Bewohnerinnen und Bewohner sowie für die Mitarbeitenden nicht immer ganz einfach ist. Dadurch haben die einzelnen Wohnbereiche aber an Stabilität gewonnen und wir sehen zuversichtlich ins

Jahr 2015.

Ich bin immer wieder beeindruckt, wie viel Engagement und Herzblut in der täglichen Arbeit der Mitarbeitenden zu sehen ist. Trotz allen Herausforderungen herrscht ein wohlwollendes, gutes Klima im Haus und ich bedanke mich bei allen Mitarbeitenden des Bereichs Pflege für die kooperative Zusammenarbeit.

Elisabeth Towlson
Leitung Pflege und Betreuung

Bericht der Leitung Hotellerie



Im Juli begann meine Tätigkeit als Leiterin Hotellerie. Mein Einstieg wurde durch sehr gut funktionierende Bereiche erleichtert. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

Die Cafeteria durfte neben dem alltäglichen Angebot auch Gastgeber von vielen Anlässen wie Sitzungen, Generalversammlungen verschiedener Vereine und

Geburtstagsfeiern sein. Im September schlossen die Türen des Restaurants Sonne und die Sunnmatte-Cafeteria übernahm den beliebten „Znüni Hit“ (Kaffee und Sandwich) für die Handwerker. Dieses Angebot hat sich sehr bewährt und wird von den Handwerkern und Mitarbeitenden sehr geschätzt. Immer am zweiten Sonntag im Monat findet der beliebte Sonntags Brunch statt.

In der Küche hat eine Lernende die Prüfung zum Koch erfolgreich bestanden. Alle zwei Monate treffen sich unsere Bewohner und Stv. Leitung Küche zum Menu Austausch. Dabei wird rege über die Auswahl der Menus und die Kocharten diskutiert. Viele Vorschläge von Bewohnern konnten bereits realisiert werden.

Unsere Mitarbeiterinnen der Lingerie verarbeiten pro Woche ca. 160 - 200 kg Bewohner- Heim- und Berufswäsche und unser Reinigungsteam ist immer bestrebt, dass die Sunnmatte sauber und den Hygieneanforderungen entspricht.

Im technischen Bereich war Max Zubler während einem halben Jahr allein verantwortlich für die Instandhaltung der Sunnmatte. Seit Oktober hat er nun Unterstützung durch unseren neuen Leiter technischer Dienst Daniel Kalt. Neben den alltäglichen Reparaturen stehen hier noch einige Projekte an.

Verschiedene Anlässe wie 1. Augustfeier, Herbstfest und Bewohnerweihnachten waren grössere Herausforderungen, die wir zusammen mit unseren Mitarbeitenden der Sunnmatte und freiwilligen Helfern erfolgreich durchgeführt haben.

An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen Mitarbeitenden und freiwilligen Helfern herzlich für ihre Einsätze.

Ruth Maurer
Leitung Hotellerie

Bilanz per 31. Dezember 2014

	<u>31.12.2014</u>		<u>31.12.2013</u>	
	<u>CHF</u>		<u>CHF</u>	
<u>AKTIVEN</u>				
<u>Umlaufvermögen</u>				
Flüssige Mittel	1'388'042.94		1'300'605.13	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				
- Gegenüber Heimbewohnern	631'447.25		683'162.20	
- Gegenüber Anderen	5'197.70		8'561.05	
Delkredere	-66'000.00		-52'000.00	
Andere Forderungen				
- Gegenüber Dritten	2'117.35		4'820.85	
Vorräte	1.00		1.00	
Aktive Rechnungsabgrenzung	10'460.35		9'200.60	
	<u>1'971'266.59</u>	19.5%	<u>1'954'150.83</u>	18.5%
<u>Anlagevermögen</u>				
Finanzanlagen				
- Wertschriften	200.00		200.00	
Sachanlagen				
- Mobiliar	312'186.80		274'821.45	
- Wertberichtigung Mobiliar	-232'015.55		-232'015.55	
- Liegenschaften	9'680'000.00		9'680'000.00	
- Wertberichtigung Liegenschaften	-1'644'000.00		1'096'000.00	
	<u>8'116'371.25</u>	80.5%	<u>8'627'005.90</u>	81.5%
TOTAL AKTIVEN	<u>10'087'637.84</u>	100.0%	<u>10'581'156.73</u>	100.0%

Bilanz per 31. Dezember 2014

	<u>31.12.2014</u>		<u>31.12.2013</u>	
	<u>CHF</u>		<u>CHF</u>	
<u>PASSIVEN</u>				
<u>Fremdkapital</u>				
Bankschuld	0.00		0.00	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				
- Gegenüber Dritten	159'358.05		314'669.25	
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten				
- Gegenüber Pensionären	155'560.23		155'786.05	
Darlehen	0.00		0.00	
Hypotheken	4'806'000.00		5'046'000.00	
Rückstellungen APK	0.00		367'500.0	
Rückstellung Investitionskostenpauschale	797'076.85		483'942.80	
Passive Rechnungsabgrenzung	115'385.30		131'694.65	
	<u>6'033'380.43</u>	59.8%	<u>6'499'592.75</u>	61.4%
<u>Eigenkapital</u>				
Vereinskapital	1'294'258.70		1'294'258.70	
Aufwertungsreserve	2'980'000.00		3'070'000.00	
Verlust- / Gewinnvortrag	-282'694.72		-310'768.58	
Jahresgewinn/-verlust	62'693.43		28'073.86	
	<u>4'054'257.41</u>	40.2%	<u>4'081'563.98</u>	38.6%
TOTAL PASSIVEN	<u>10'087'637.84</u>	100.0%	<u>10'581'156.73</u>	100.0%

Erfolgsrechnung per 31. Dezember 2014

ERFOLGSRECHNUNG

	Budget 2015 CHF	Rechnung 2014 CHF	Budget 2014 CHF	Rechnung 2013 CHF
Ertrag Pension und Pflege	4'817'400.00	4'863'550.65	4'595'300.00	4'810'681.35
Ertrag Nebenleistungen	58'100.00	20'471.20	42'900.00	48'218.70
Ertrag Dienstleistungen	15'550.00	66'326.35	38'700.00	34'979.50
Ertrag Cafeteria	89'000.00	94'263.55	80'000.00	85'030.25
Ertrag Leistungen an Personal/Dritte	59'600.00	64'086.40	54'500.00	59'112.10
Mietzins'ertrag Alterswohnungen	221'400.00	234'695.00	230'000.00	236'747.50
Ertrag Investitionsostenpauschale	483'100.00	487'770.00	472'700.00	471'221.35
Beiträge/Subventionen	0.00	0	0.00	510.75
Übrige Erträge	2'000.00	0	2'000.00	0.00
Bruttoertrag	5'745'150.00	5'831'163.15	5'516'100.00	5'746'501.50
Personalaufwand	-3'784'800.00	-3'756'276.41	-3'548'000.00	-3'609'657.05
Materialaufwand Medizin	-64'200.00	-75'593.90	-67'600.00	-53'392.40
Materialaufwand Lebensmittel	-185'000.00	-202'735.65	-181'000.00	-186'926.60
Materialaufwand Haushalt	-48'000.00	-52'284.83	-63'000.00	-51'395.31
Aufwand Cafeteria	-34'000.00	-35'129.25	-30'000.00	-34'188.20
Unterhalt/Reparaturen	-260'000.00	-207'813.59	-260'000.00	-235'040.99
Liegenschaftsaufwand	-173'600.00	-156'119.30	-171'000.00	-166'524.94
Leasing	-10'000.00	-9'007.05	-7'000.00	-5'311.05
Versicherungen/Gebühren	-29'000.00	-29'628.60	-27'000.00	-19'866.90
Energie/Wasser	-106'000.00	-126'232.50	-120'000.00	-141'232.55
Verwaltungsaufwand	-85'600.00	-112'150.10	-90'600.00	-103'211.70
Übriger Betriebsaufwand	-67'500.00	-69'897.70	-58'500.00	-47'754.95
Abschreibungen Mobilien	-50'000.00	-137'270.60	-50'000.00	-312'209.65
Abschreibungen Immobilien	-448'000.00	-548'000.00	-448'000.00	-548'000.00
Abschreibungen Diverse	-3'700.00	0.00	0.00	-63'910.90
Rückstellung Investitionskostenpauschale	-483'200.00	-487'770.00	-472'700.00	-471'221.35
Auflösung Investitionspauschale	0.00	174'635.95	0.00	232'015.55
Betriebsergebnis	-87'450.00	-110.38	-78'300.00	-71'327.49
Mitgliederbeiträge	7'500.00	8'390.00	7'500.00	7'685.00
Kapitalertrag	2'000.00	2'509.40	1'400.00	1'808.40
Auflösung Aufwertungsreserve	90'000.00	90'000.00	90'000.00	90'000.00
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	-38'095.59	0.00	-92.05
Jahreserfolg	12'050.00	62'693.43	13'850.00	28'073.86

Revisionsbericht 2014

LB Treuhand  AG

Strengelbacherstrasse 1
Postfach
CH-4800 Zofingen

Telefon +41 62 205 20 00
Telefax +41 62 205 20 01
info@lbtreuhand.ch
www.lbtreuhand.ch

Bericht der Revisionsstelle
zur Eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung des
Altersheimvereins Kölliken
5745 Kölliken

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Altersheimvereins Kölliken für das am 31.12.2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vereinsvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Verein vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Zofingen, 2. April 2015

LB Treuhand AG



Thomas Lehner
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Markus Burato
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage
Jahresrechnung

Anlässe in der Sunnmatte 2014

Unterhaltung mit
Claudio de Bartolo



Konzert mit Cello Duette



Modeschau



Spielnachmittage
der Pro Senectute



Chräbsbach-Örgeler



Esch-Ba-Klänge



Bewohner im Alterszentrum

per 31. März 2015

Name	Vorname	Seit	Name	Vorname	Seit
Bachmann-Gehrig	Mathilde	04.11.2011	Lüthy-Bachmann	Alice	29.08.2011
Basler	Olga	13.10.2011	Mathys-Schmid	Anna Berta	19.12.2011
Berger	Jacqueline	15.04.2013	Matter	Irene	01.12.1999
Berner	Anita	12.05.2014	Maurer	Emma	17.12.2014
Bertschi	Ernst	06.10.2014	Mayr	Evaldo	30.12.2014
Bertschi	Rosa	02.10.2014	Messer-Vogel	Hanna	25.07.2008
Bianchi	Marcel	23.12.2014	Müller	Erika	12.08.2011
Bolliger-Häberli	Walter	13.09.2010	Müller	Ernst	17.12.2013
Bossard	Bertha	15.11.2013	Neeser-Plüss	Verena	20.03.2015
Bossard-Schweizer	Elsbeth	11.01.2011	Oberholzer	Marie	30.08.2013
Bosshard	Viktor	01.05.2012	Pasinelli	Clementa	23.02.2013
Braunschweiler	Susanne	01.03.2013	Pfenninger	Susanne	11.12.2012
Bührer	Lilly	29.12.2014	Riniker	Ruth	08.11.2010
Burkhalter-Böhm	Maria	11.03.2011	Roth-Egger	Liselotte	15.12.2014
Burri-Kreutzer	Mathilde	16.01.2015	Sacomando	Calogero (Lillo)	05.07.2011
Federico Feola	Maria	23.10.2012	Schär	Heidi	12.02.2014
Furrer-Merz	Elisabeth	10.01.2014	Schärer	Dora	01.09.2008
Fürst	Marie-Louise	08.10.2013	Schenk	Werner	01.02.2012
Gutzwiller	Grety	30.06.2014	Scherrer	Therese	08.02.2013
Härdi	Werner	22.04.2013	Schmid	Rosmarie	20.10.2003
Heeb	Hans	01.10.2014	Schwalm-Sonderegger	Doris	02.02.2009
Hirschi-Matter	Gertrud	04.01.2012	Steiger	Christina	06.11.2014
Hochuli	Ida	20.03.2015	Suter	Adolf	06.03.2015
Hochuli-Saxer	Gertrud	21.10.2013	Vogel	Gertrud	26.03.2009
Hofer	Hans (Johann)	24.08.2011	Vogt-Bossard	Emma	28.04.2014
Hunziker	Lilly	06.08.2013	von Arx	Gertrud	27.01.2015
Hunziker-Brunner	Hanna	23.03.2015	Vonschallen	Alois	18.12.2013
Hürzeler	Rosmarie	17.09.2014	Wälti-Schneeberger	Frieda	25.03.2011
Leuthardt	Inayette	16.07.2014	Winteler	Dora	03.01.2012
Liechti-Schärer	Eugen	24.10.2011			
Liechti-Schärer	Margaretha	24.10.2011			

Statistiken im Alterszentrum

per 31. Dezember 2014

Bewohner-Statistik am	31.12.12	31.12.13	31.12.14
Total Bewohner	63	64	63
Total Frauen	46	46	45
Total Männer	17	18	18
Total Eintritte	27	57	37
Total Austritte	26	56	38
davon Todesfälle	16	26	16
Total Durchschnittsalter	86.73	85.08	80.90
Durchschnittsalter Frauen	87.16	84.68	88.76
Durchschnittsalter Männer	85.59	85.67	75.15
Durchschnittsaufenthalt seit Eintritt	2.9	2.0	2.32
Durchschnittsaufenthalt bei Todesfall	4.5	2.3	2.99
Ø Bettenbelegung	98.36 %	95.51 %	98.02 %
Ø Pflegestufe	4.0	4.7	4.6
Pflegetage	22102	21437	22548
Stand Mitarbeitende (Statistik BFS)	31.12.2012	31.12.2013	31.12.14
Total Mitarbeiter	60	69	72
Frauen	50	58	57
Männer	10	11	15
Vollzeitstellen	43.35	50.4	52.1
Frauen	34.05	39.9	37.6
Männer	9.3	10.5	14.5

Verantwortliche Personen im Alterszentrum

Vorstand Altersheimverein

Präsidentin

Barbara Fischer
Delegierte Gemeinde Kölliken

Vize-Präsident

Roland Brauen
Delegierter Altersheimverein

Mitglieder

Steven Schneider
Delegierter Gemeinde Kölliken

Monique Baumgartner, Aktuarin

Esther Zehnder, Personal

Rolf Hess, Finanzen

Markus Jörin, Marketing / PR
Delegierte Altersheimverein

Alterszentrum Sunnmatte

Zentrumsleiter

Daniel Stauffacher, Mühlethal
*Zentrumsleitung,
Leitung Verwaltung und Qualitätssicherung*

Mitglieder des Kaders / Bereichsleitungen

Elisabeth Towlson, MuttENZ
*Leitung Pflege und Betreuung und
stv. Zentrumsleitung*

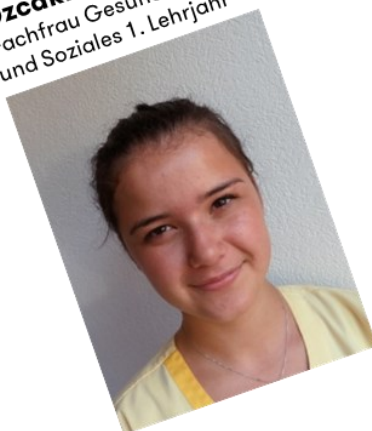
Ruth Mauer, Kölliken
Leitung Hotellerie

Die Lernenden des Alterszentrums

Bajrami Medina
Fachfrau Gesundheit
und Soziales 1. Lehrjahr



Özcakir Zeynep
Fachfrau Gesundheit
und Soziales 1. Lehrjahr



Wiemers Sabrina
Fachfrau Gesundheit
und Soziales 2. Lehrjahr



Kaufmann Philipp
Lernender Koch 3. Lehrjahr



Suter David
Fachmann Gesundheit
und Soziales 1. Lehrjahr



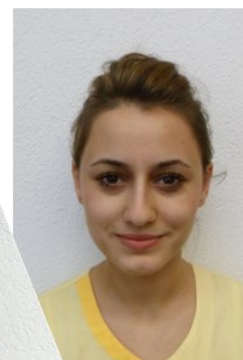
Müller Chantal
Lernende Köchin 2. Lehrjahr



Seiler Fiona
Lernende Köchin 1. Lehrjahr



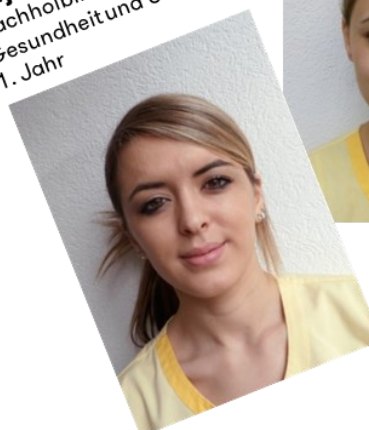
Keqa Henrika
Nachholbildung Fachfrau
Gesundheit 1. Jahr



Ballesteros Cristhina
Fachfrau Hauswirtschaft 3. Lehrjahr



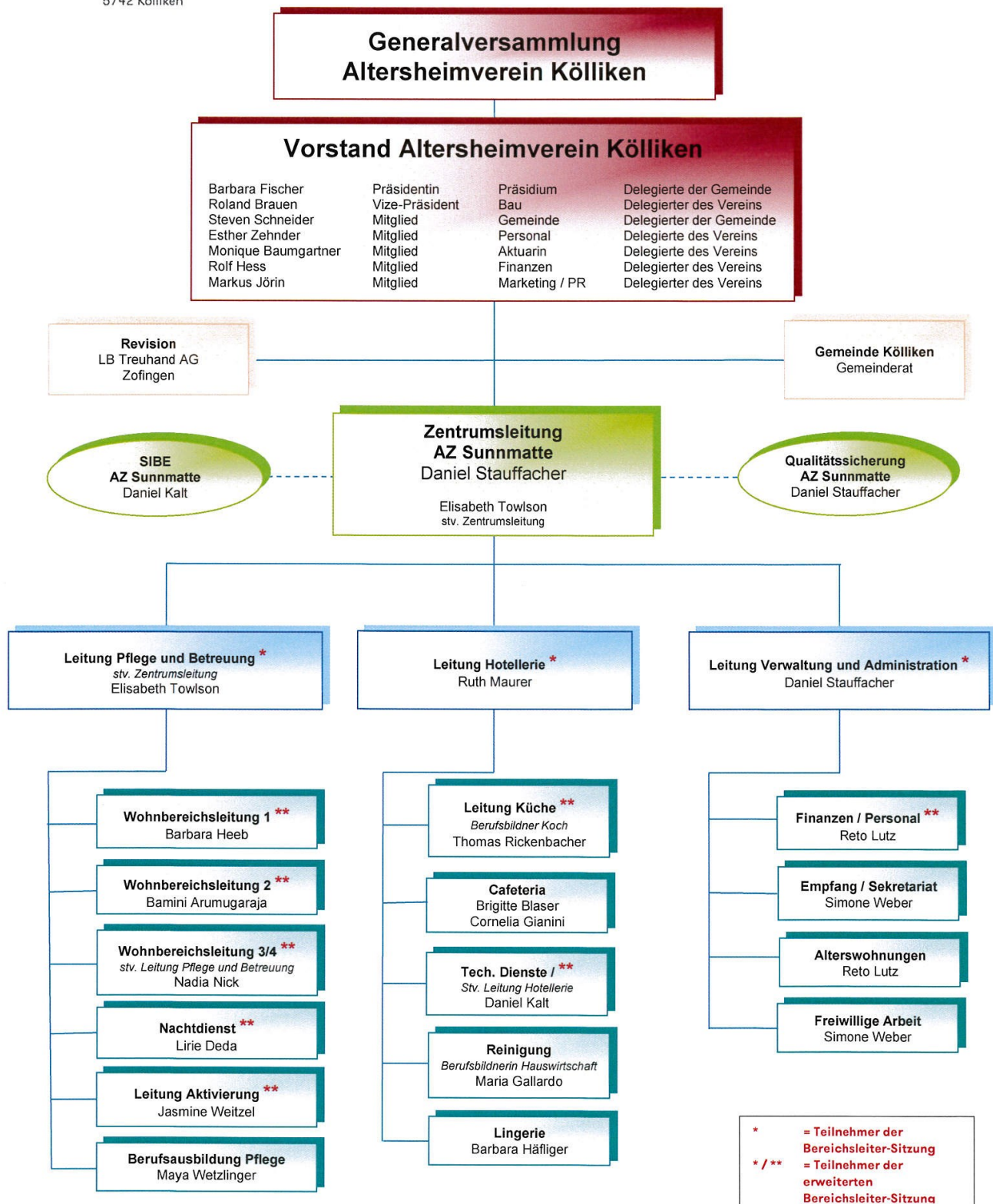
Bajrami Sibel
Nachholbildung Fachfrau
Gesundheit und Soziales
1. Jahr



Organigramm im Alterszentrum per 31. März 2015



Organigramm
ab April 2015



Mitarbeitende im Alterszentrum per 31. März 2015

Aktivierungstherapie

Di Grassi Anja

Rüegsegger Esther

Weitzel Jasmine

Hotellerie / Reinigung

Ballesteros Cristhina
Di Buono Vincenzina
Fürst ChristineGallardo Alpuente Maria
Hunn Margrit
Maurer Ruth

Zubler-Uhrovcikova Olga

Lingerie

Christ Theres
Häfliger BarbaraMohan Kulathicha
Rüfenacht Maja

Cafeteria

Blaser Brigitte

Gassmann Jolanda

Gianini Cornelia

Küche

Hürzeler Franz
Kathiravelu Ananatharajah
Kaufmann PhilippManickam Thavarajah
Müller Chantal
Rickenbacher ThomasSeiler Fiona
Selliah Navaneetharajah
Spieler Rita

Pflege und Betreuung

Arumugaraja Bamini
Aslanyan Mariam
Bachmann Romana
Bajrami Medina
Bajrami-Sejdini Sibel
Bantli Jennifer
Bitar Zeina
Blüml Eveline
Böhlen-Balsiger Karin
Bösiger Gabriele
Brown Angela
Brühlmann Bernadette
Deda-Kolaj Lirie
Deva Shukurije
Ernst Priska
Frei HerbertGraf Tamara
Gremaud Gerber Doris
Gutzwiller Arlene
Heeb Barbara
Hug Sarah-Jane
Keqa Henrika
Krajisnik Samra
Lhosar Tsering Thakchoe
Lisser Dennler Maja
Musolino Marlene
Nick Nadja
Norkhang Penpa Tsering
Özcakir Zeynep
Patel Claudia
Pennings Sarah
Postaci NilüferRauber Gabriele
Rickli Angela
Spinnler Deborah
Stechert Thomas Werner
Steiner Maja
Suppiger Priska
Suter David
Towlson Elisabeth
Varano Alessandro
Wetzlinger Maya
Widmer Vanessa
Wiemers Sabrina
Zürcher Andrea

Tech. Dienst

Kalt Daniel

Zubler Max

Verwaltung

Lutz Reto

Stauffacher Daniel

Weber Simone

Die letzte Seite

Jubilare / Gratulationen 2014

10 jährigen Jubiläum

- ◆ 1. Juli 2014 **Annamaria Di Buono**, Mitarbeiterin Bereich Hotellerie/ Reinigung
- ◆ 1. Oktober 2014 **Navaneetharajah Selliah**, Mitarbeiter Bereich Hotellerie/ Küche

Erfolgreiche Lehrabschlüsse

- ◆ **Sarah-Jane Hug** zum erfolgreichem Abschluss zur Fachangestellten Gesundheit EFZ
- ◆ **Simona Brunner** zum erfolgreichen Abschluss zum Koch EFZ

Agenda Veranstaltung 2015

Brunch in der Sunnmatte

- ◆ Jeweils am 2. Sonntag des Monats

Sunnmatte Fest (anstelle des Herbstfestes)

- ◆ Samstag 13. Juni 2015

1. Augustfeier 2015

- ◆ 1. August 2015 / 11.00 Uhr

Bewohnerausflug 2015

- ◆ 2. September 2015

Claudio De Bartolo

- ◆ 9. September 2015 / 14.30—15.30 Uhr
Cafeteria Sunnmatte

Informationsanlass Bewohner und Angehörige in der Sunnmatte

- ◆ 20. November 2015 / 18.30 Uhr
Cafeteria Sunnmatte

Advent 2015

- ◆ 6. Dezember 2015 kommt der „Samichlaus“ in die Sunnmatte
- ◆ Voraussichtlich 9. Dezember 2015 / 18.00 Uhr öffnen des Adventsfensters in der Sunnmatte
- ◆ 17. Dezember 2015 / 16.00 Uhr feierliche Weihnachtsfeier Sunnmatte

Neujahrsapero für Bewohner / Angehörige und Mitarbeitende

- ◆ 1. Januar 2016 / 10.30 Uhr

Wir verweisen im Weiteren auf die speziellen Ausgänge und Einladungen und auf unsere Homepage www.sunnmatte.ch!



Kontakt:

Alterszentrum Sunnmatte
Bahnhofstrasse 6, 5742 Kölliken

Telefon: 062 737 49 49

Fax: 062 737 49 40

www.sunnmatte.ch

Mail: sekretariat@sunnmatte.ch